

Die teuersten Gewürze der Welt

Wie viel Gewürz gibt's für 10 €?



Safran	Vanille	Aji-Charapita-Chili	Tasmanischer Pfeffer	Kardamom
0,07 gr	1,4 gr	1,7 gr	3,4 gr	16,7 gr
14 000 €/kg	700 €/kg	600 €/kg	300 €/kg	60 €/kg

Was macht Gewürze teuer? Sie sind entweder sehr selten, erfordern eine aufwendige Ernte oder müssen einen hohen Qualitätsstandard erfüllen. Zu den kostspieligsten Gewürzen gehören neben bestimmten Arten von Muskatblüten und grünen Kardamomkapseln auch gewisse Chili-Sorten wie der peruanischen Aji-Charapita. Am bekanntesten sind Vanille und Safran.

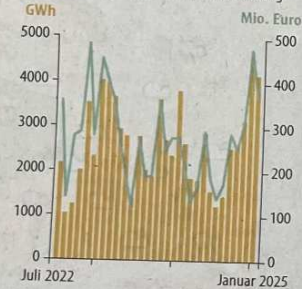
Das mit Abstand wertvollste, weil arbeitsintensivste Gewürz der Welt ist Safran. Es wird mühsam aus den Blütenmännchen des Safrankrokus gewonnen. Jede Blüte muss einzeln von Hand gepflückt werden, anschließend müssen die Blütenblätter vorsichtig abgeschält werden, um die zarten Safranfäden zu erhalten. Zur Produktion von einem Kilogramm Safranfäden werden sage und schreie 140 000 Safrankrokusblüten benötigt. Je nach Qualität kostet ein Kilo denn auch zwischen 3000 und 14 000 €.

Vanille, die ebenso mühsam aus Kapselfrüchten – von verschiedenen Orchideenarten – gewonnen wird, erfordert zur Fertigstellung zusätzlich noch einen zeitintensiven Fermentationsprozess. Ein Kilo davon kann bis zu 700 € kosten. Noch heute ist der Begriff Bourbon-Vanille geschützt und darf nur für Vanille verwendet werden, die auf den Inseln Madagaskar – dem mit Abstand größten Anbaugelände –, den Komoren, La Réunion, den Seychellen oder Mauritius angebaut wird. Ihr lieblicher Duft und der süße Geschmack machen Vanille seit über 150 Jahren zu einem beliebten Zusatz zu Süßspeisen, aber auch vielen anderen Produkten, etwa Kosmetika. ST

QUELLE: AMERICAN EXPRESS / GRAFIK: FUW, SH

1 Engpässe im Stromnetz

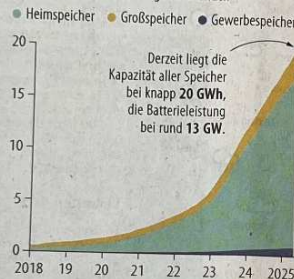
Maßnahmenvolumen und Kosten des Engpassmanagements¹⁾ bei Netzüberlastung



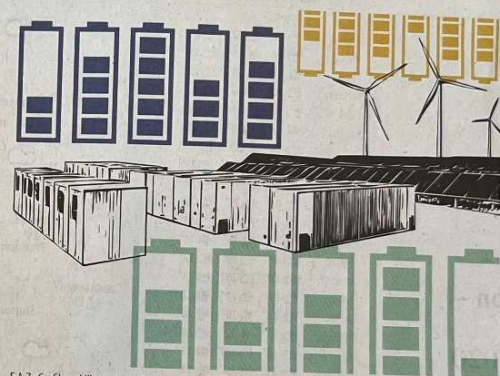
1) Redispatchmaßnahmen mit Markt- und Netzreservekraftwerken sowie Countertrading.

2 Batteriespeicherkapazität in Deutschland

Installierte Kapazität²⁾, in Gigawattstunden



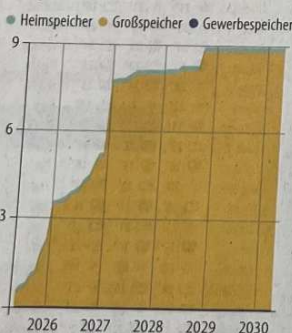
2) Datenstand: 15. Mai 2025.



F.A.Z.-Grafik und Illustration: Thiele

3 Mehr Großspeicher

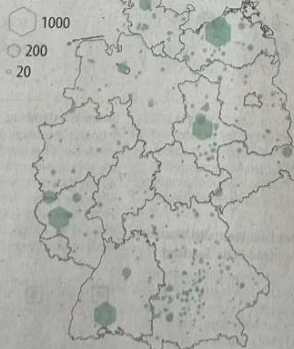
Geplanter Zubau an Batteriespeicherkapazität³⁾, in Gigawattstunden



2) Datenstand: 15. Mai 2025.

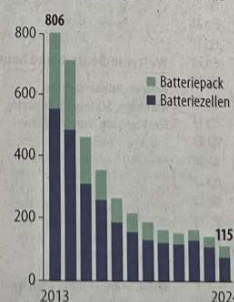
4 Wo Großspeicher geplant sind

Batteriekapazität in MWh



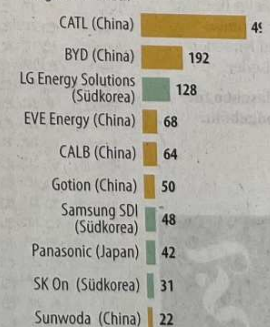
5 Die Batteriepreise sinken rasant

Durchschnittspreis für Lithium-Ionen-Batterien, in Dollar je Kilowattstunde



6 China ist Marktführer

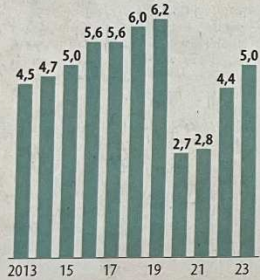
Absatzvolumen von Batterien³⁾ im Jahr 2022 in Gigawattstunden



3) Für stationäre Energiespeichersysteme und Elektrofahrzeuge

1 Die Corona-Delle ist noch nicht wettgemacht

Übernachtungen deutscher Touristen in Polen (in Millionen)



2 Kopf-an-Kopf-Rennen um die Präsidentschaft

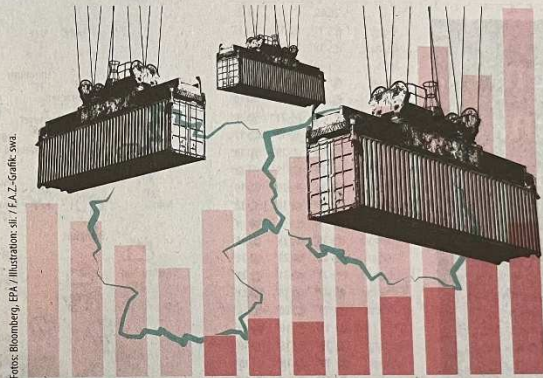
Ergebnis der ersten Runde der polnischen Präsidentschaftswahl am 18.5.



Rafał Trzaskowski
National-liberal
Bürgerplattform
31,4%



Karol Nawrocki
PiS
29,5%



Fotos: Bloomberg, EPA // Illustration: sl / FAZ-Grafik-swa

3 Gefragter Handelspartner

Polnischer Außenhandel mit Deutschland in Milliarden Euro



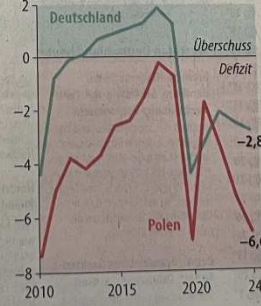
4 Die Wirtschaftsleistung steigt

Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in Euro



5 Höhere Ausgaben als Einnahmen

Haushaltssaldo in Prozent des Bruttoinlandsprodukts



6 Fallende Inflation, sinkende Leitzinsen

Veränderung der Inflation im Vergleich zum Vorjahresmonat in Prozent



CHINA VS. WORLD MANUFACTURING OUTPUT

\$4.16T
P.R of China

\$4.11T
Combined Others

China's industry makes up about 26% of World's total industrial output 2024



India
\$781 B

Germany
\$845 B

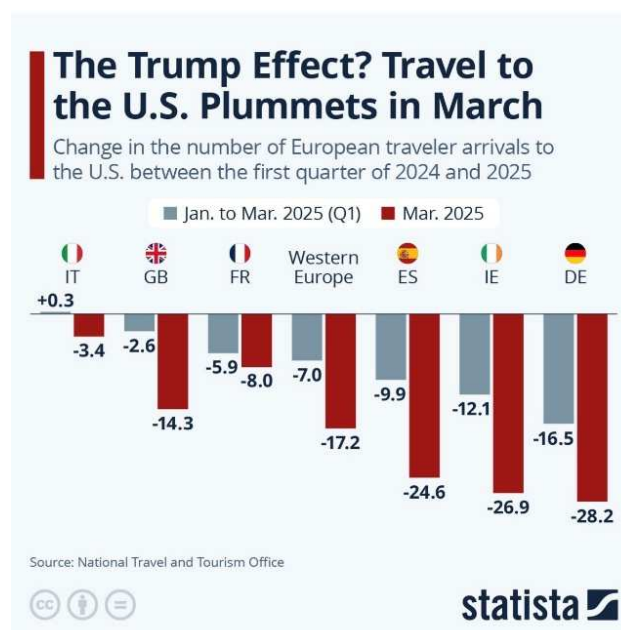
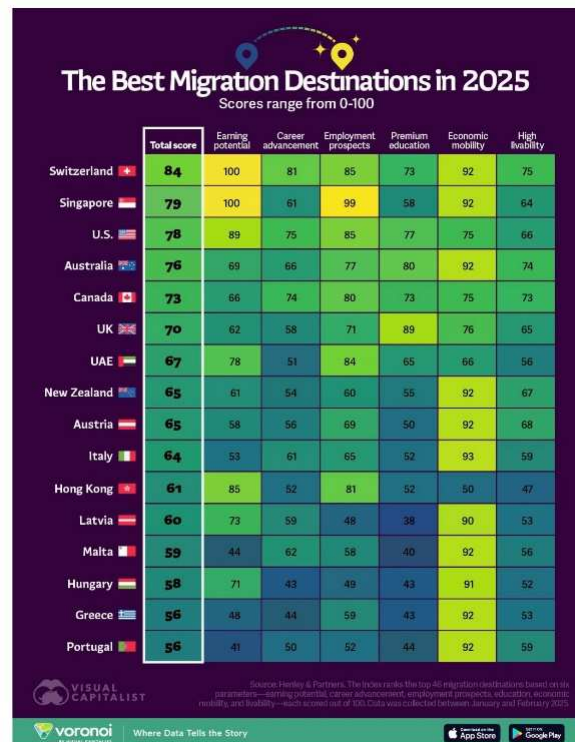
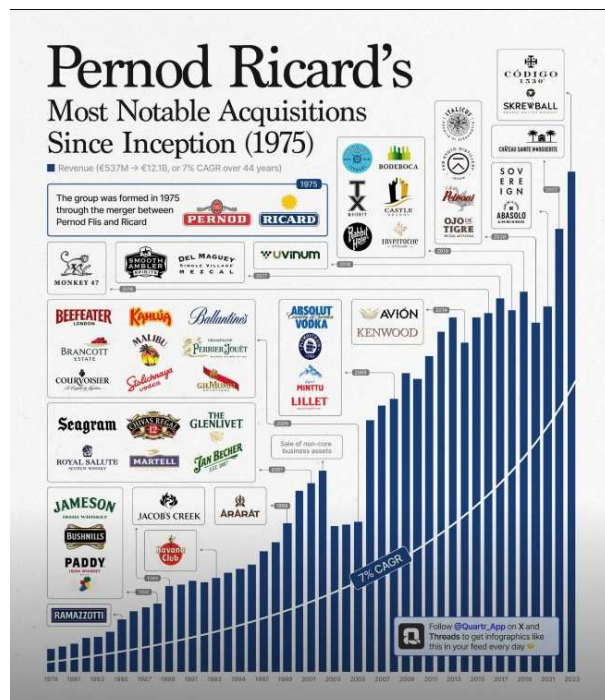
USA
\$2.49 T

TOP 10 COUNTRIES WITH MOST SNAKE SPECIES

Country	Total species
Mexico	438
Brazil	420
Indonesia	376
India	305
Colombia	301
China	246
Ecuador	241
Viet Nam	226
Malaysia	216
Australia	215

Source: Worldsofstats

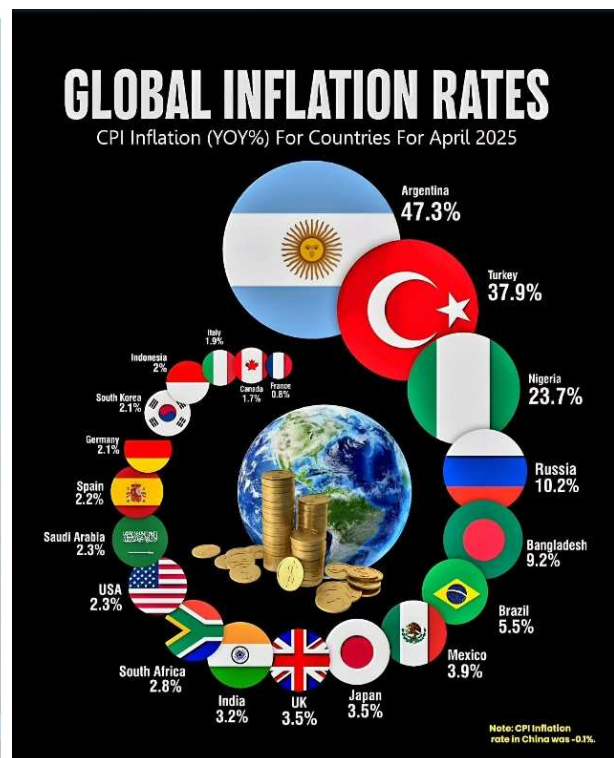
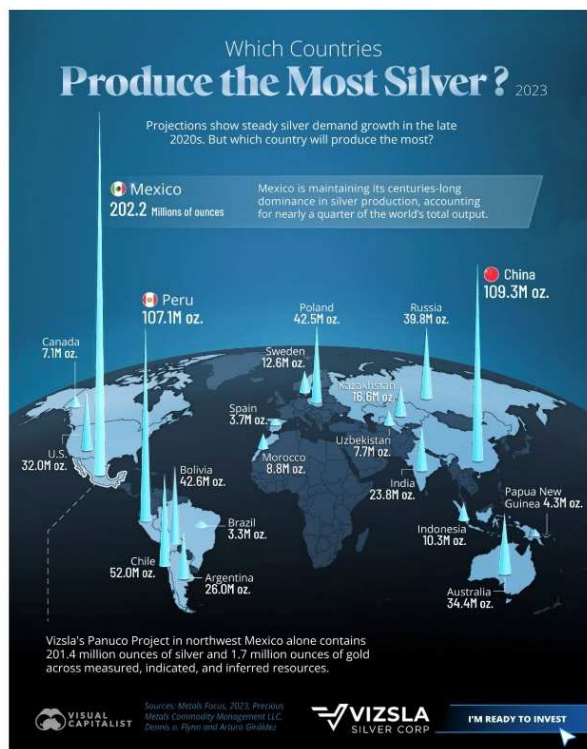
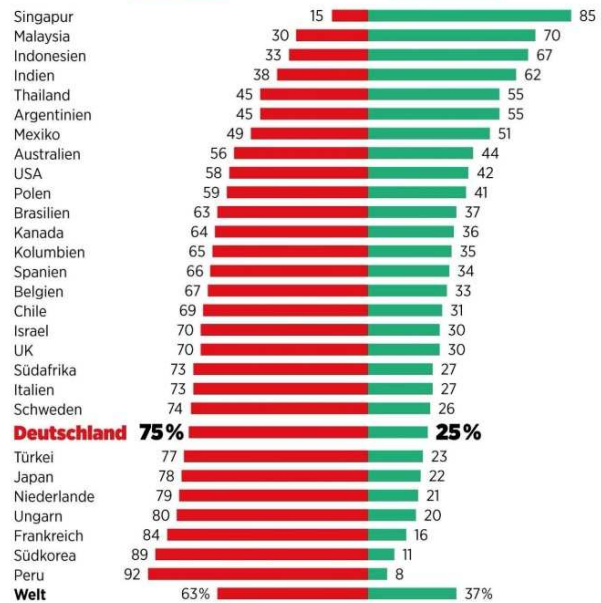




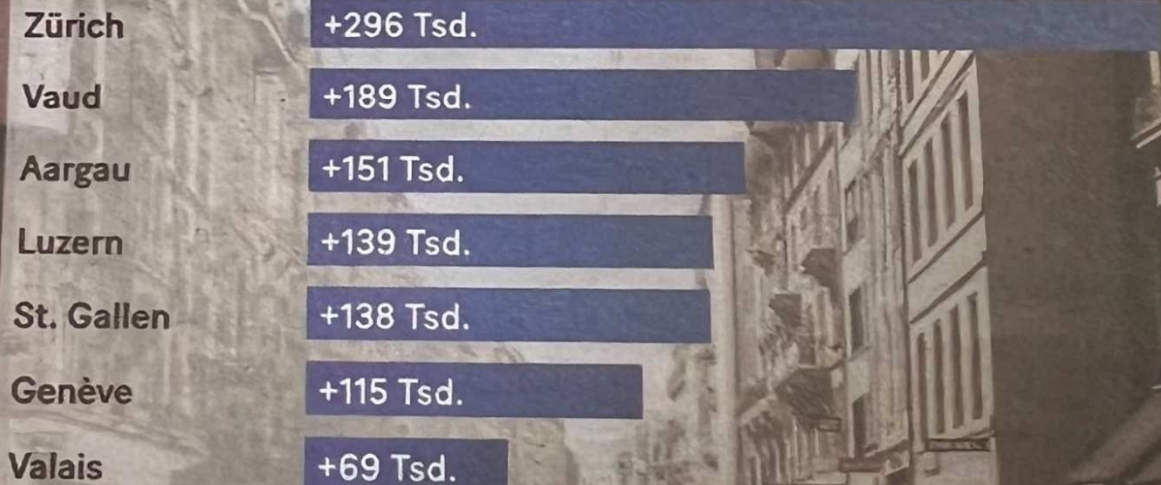


Dein Land entwickelt sich

... in die falsche Richtung ... richtige Richtung



Bevölkerungswachstum bis 2055

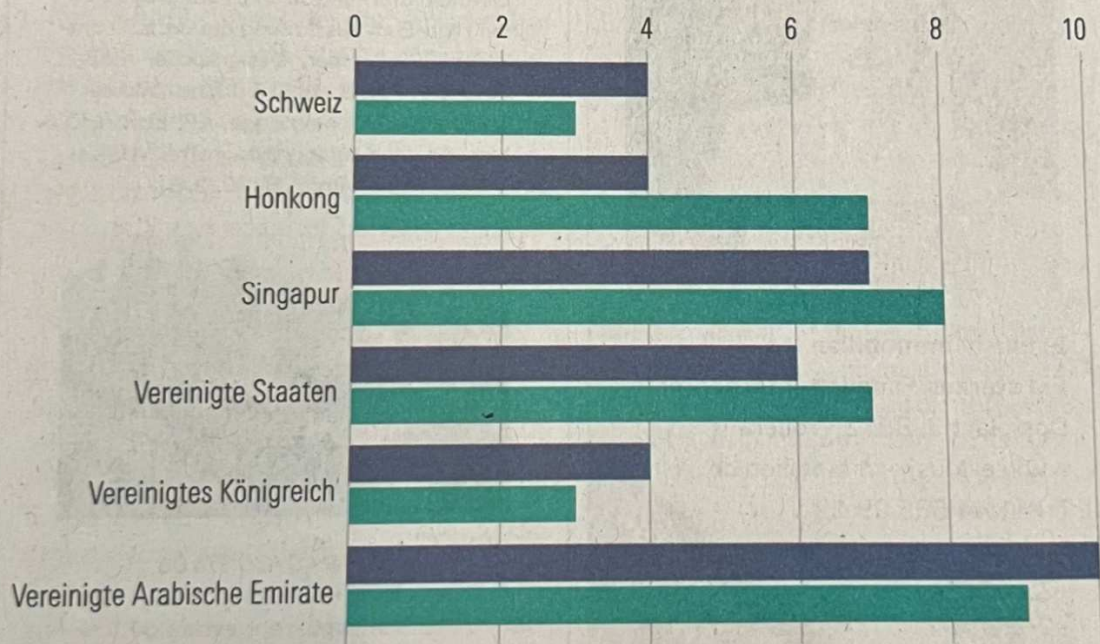


Andere Finanzplätze holen auf

Wachstumsraten des grenzüberschreitenden Vermögens nach Buchungszentrum, in Prozent

● Wachstumsrate 2022–2023

● Erwartete Wachstumsrate 2023–2028



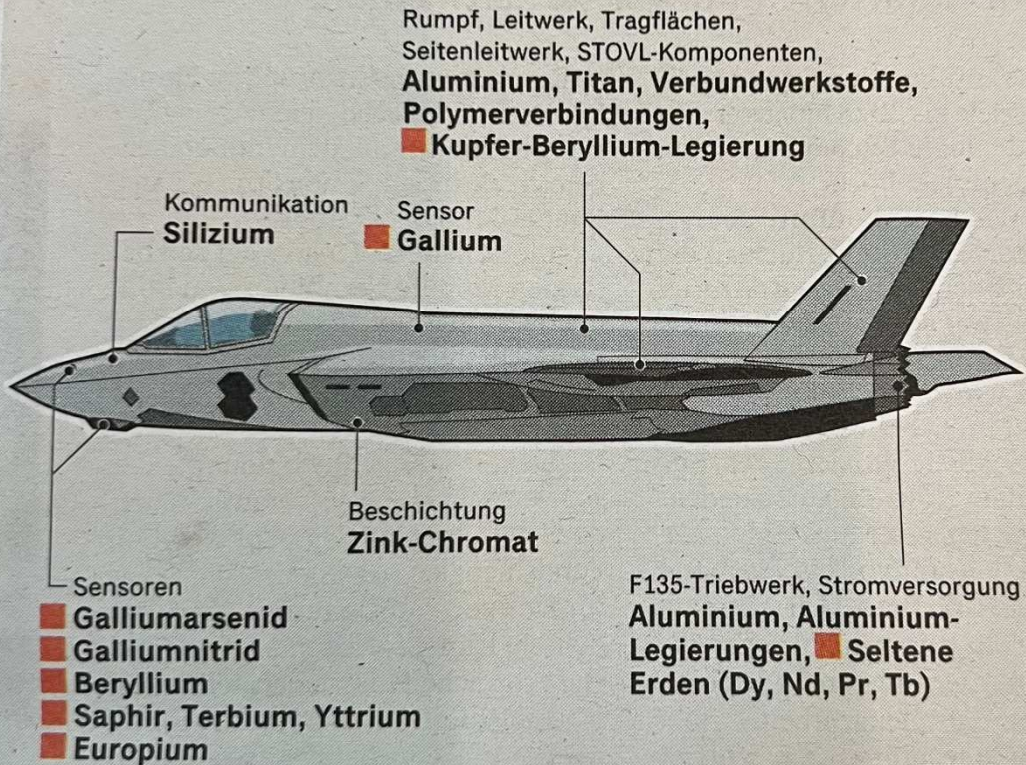
QUELLE: OLIVER WYMAN

NZZ / Iho.

Kritische Rohstoffe in Kampfflugzeugen

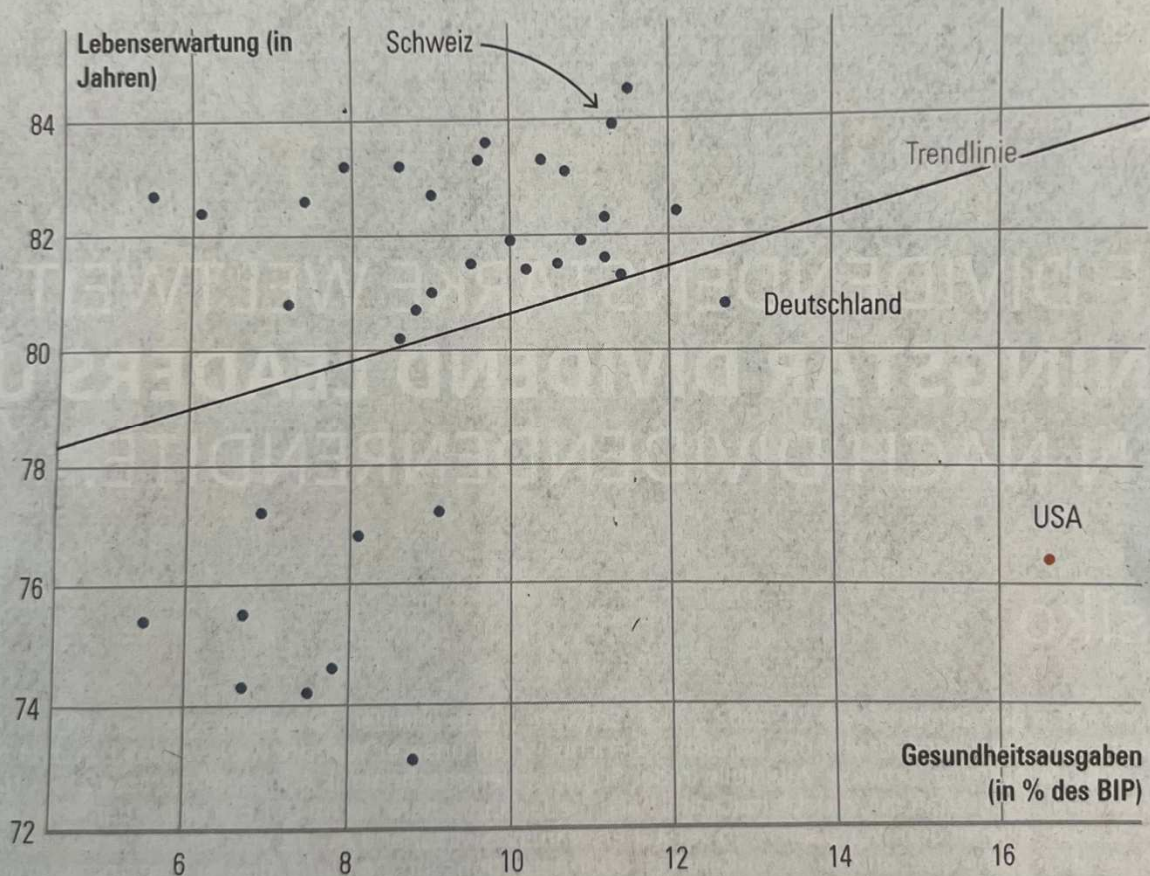
Auswahl von Komponenten und Rohstoffen, die in einem modernen Kampfflugzeug verwendet werden

■ Davon kritische Rohstoffe



Die USA stehen im internationalen Vergleich nicht gut da

Zusammenhang zwischen Lebenserwartung und Gesundheitsausgaben
in den OECD-Ländern im Jahr 2021



Zusammenhangsmass $R^2 = 0.06$

QUELLE: OECD, EIGENE BERECHNUNGEN

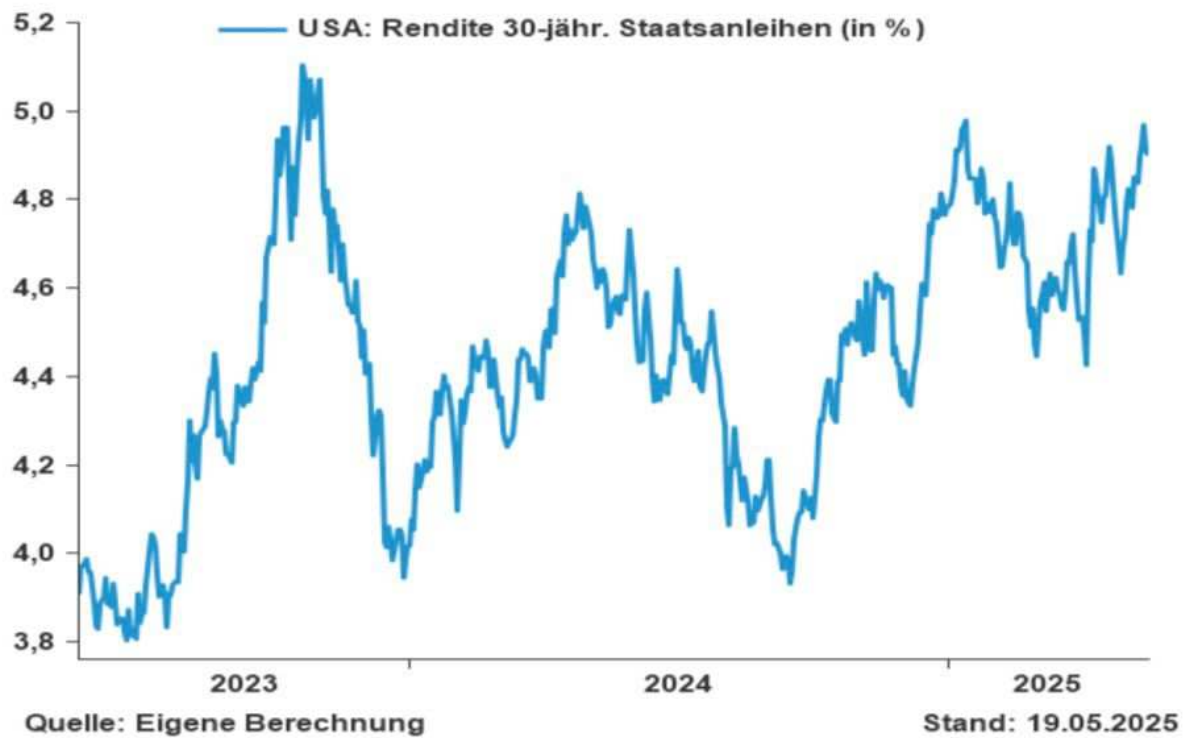
NZZ / nth.

viele diese Uhr haben, aber Rolex wurde der

brachen die Preise ein. „Trotz des Rückgangs,

Corona-Hype um Uhren wieder abgeklungen

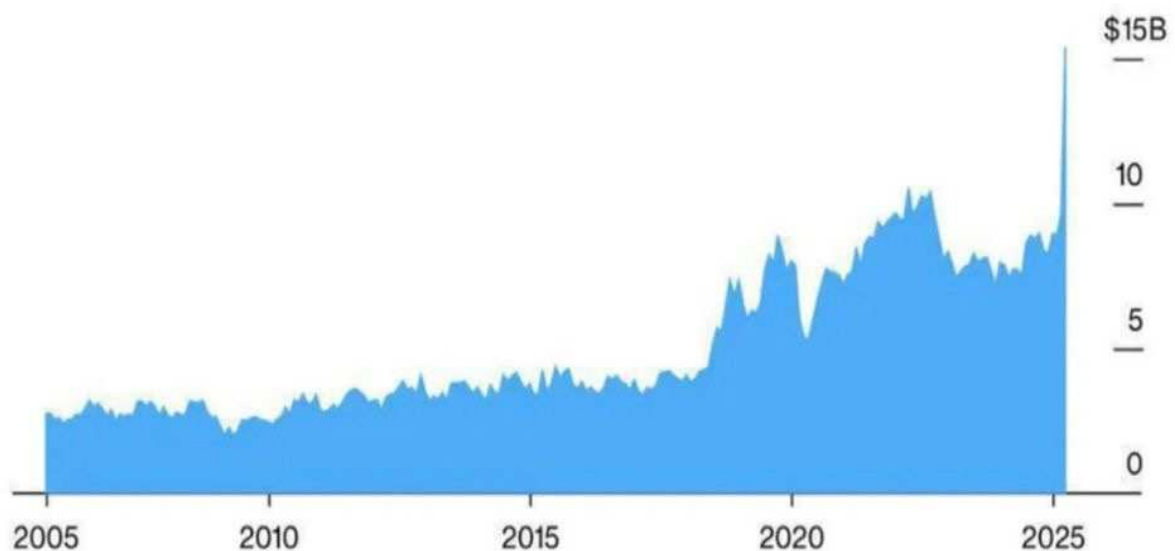




Steigende US-Zolleinnahmen.

Customs Duties Hit All-Time High

Customs and certain excise taxes collected by the Department of Homeland Security, by month

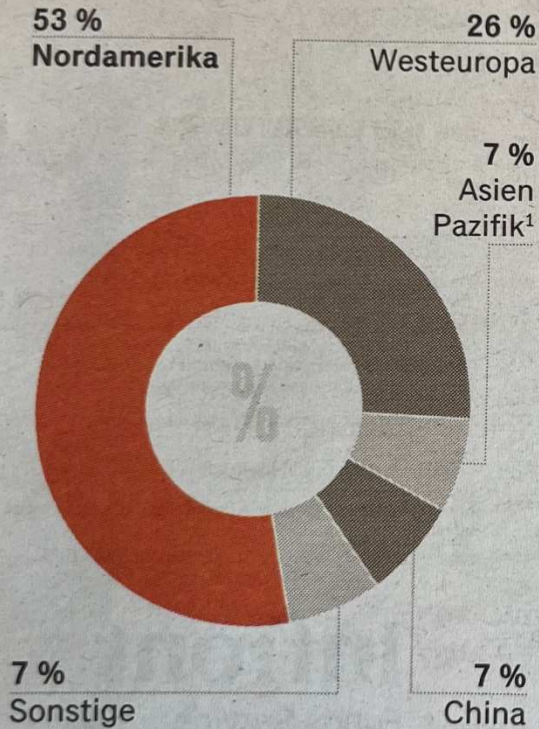


Source: US Department of the Treasury

Note: Data through April 22. April data includes daily collections and monthly lump-sum payments for March

US-Anlagen dominieren

Vermögenswerte globaler Family-Offices nach Regionen in Prozent



Investitionen weltweiter Family Offices, Durchschnittliche Vermögensverteilung 2024 auf die Anlageklassen in Prozent

Traditionelle Anlagen

Aktien	30 %
Anleihen	18 %
Cash	8 %

Alternative Anlagen

Private Equity	21 %
Immobilien	11 %
Hedgefonds	4 %
Private Debt	4 %
Gold	2 %
Kunst und Antiquitäten	1 %
Infrastruktur	1 %

Befragung von 317 Family Offices vom 22. Januar bis 4. April 2025
HANDELSBLATT • 1) ohne China

Quelle: UBS Global Family Office Report 2025

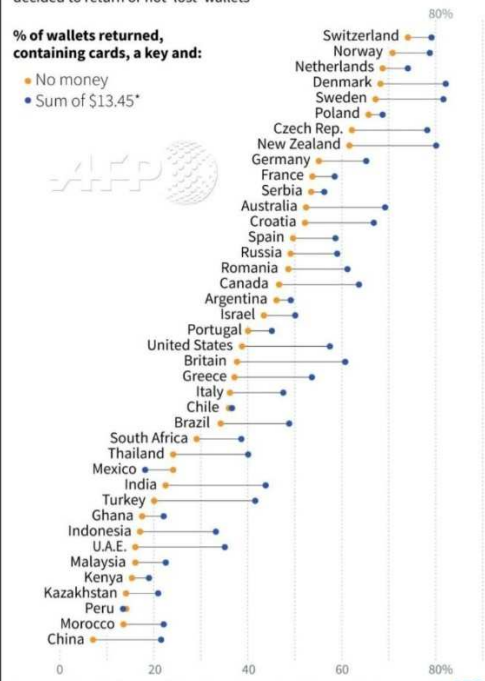
Global Central Bank Policy Rates							
Country	Rate	Central Bank Rate (Today)	CPI YoY	Real Central Bank Rate	YoY CPI Trend vs. Prior Reading	Last Move	Last Move Month
Switzerland	Target Rate	0.25%	0.0%	0.3%	Lower	Cut	Mar-25
Japan	Policy Rate Bal	0.50%	3.6%	-3.1%	Lower	Hike	Jan-25
Thailand	Policy Rate	1.75%	-0.2%	2.0%	Lower	Cut	Apr-25
Denmark	Current Account	1.85%	1.5%	0.4%	Unchanged	Cut	Apr-25
Taiwan	Discount Rate	2.00%	2.0%	0.0%	Lower	Hike	Mar-24
Sweden	Repo Rate	2.25%	0.3%	2.0%	Lower	Cut	Jan-25
Eurozone	Deposit Rate	2.25%	2.2%	0.1%	Unchanged	Cut	Apr-25
Canada	Overnight	2.75%	1.7%	1.1%	Lower	Cut	Mar-25
South Korea	Repo Rate	2.75%	2.1%	0.7%	Unchanged	Cut	Feb-25
Malaysia	Policy Rate	3.00%	1.4%	1.6%	Lower	Hike	May-23
China	Loan Prime Rate	3.00%	-0.1%	3.1%	Unchanged	Cut	May-25
New Zealand	Cash Rate	3.50%	2.5%	1.0%	Higher	Cut	Apr-25
Czech Republic	Repo Rate	3.50%	1.8%	1.7%	Lower	Cut	May-25
Australia	Cash Rate	3.85%	2.4%	1.5%	Unchanged	Cut	May-25
UK	Bank Rate	4.25%	3.5%	0.8%	Higher	Cut	May-25
US	Fed Funds	4.38%	2.3%	2.1%	Lower	Cut	Dec-24
Norway	Deposit Rate	4.50%	2.5%	2.0%	Lower	Hike	Dec-23
Peru	Policy Rate	4.50%	1.7%	2.9%	Higher	Cut	May-25
Hong Kong	Base Rate	4.75%	1.4%	3.4%	Unchanged	Cut	Dec-24
Chile	Base Rate	5.00%	4.5%	0.5%	Lower	Cut	Dec-24
Saudi Arabia	Repo Rate	5.00%	2.3%	2.7%	Unchanged	Cut	Dec-24
Poland	Repo Rate	5.25%	4.3%	1.0%	Lower	Cut	May-25
Philippines	Key Policy Rate	5.50%	1.4%	4.1%	Lower	Cut	Apr-25
Indonesia	Repo Rate	5.50%	2.0%	3.6%	Higher	Cut	May-25
India	Repo Rate	6.00%	3.2%	2.8%	Lower	Cut	Apr-25
South Africa	Repo Rate	7.50%	2.7%	4.8%	Lower	Cut	Jan-25
Mexico	Overnight Rate	8.50%	3.9%	4.6%	Higher	Cut	May-25
Colombia	Repo Rate	9.25%	2.2%	7.1%	Higher	Cut	Apr-25
Brazil	Target Rate	14.75%	5.5%	9.2%	Higher	Hike	May-25
Russia	Key Policy Rate	21.00%	10.2%	10.8%	Lower	Hike	Oct-24
Argentina	Overnight Repo	29.00%	47.3%	-18.3%	Lower	Cut	Jan-25
Turkey	Repo Rate	46.00%	37.9%	8.1%	Lower	Hike	Apr-25

To return (or not) 'lost' wallets

Results of a study on how people in 40 countries (covering 355 cities) decided to return or not 'lost' wallets

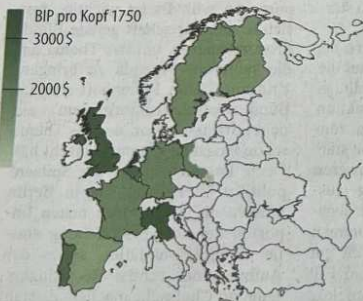
% of wallets returned, containing cards, a key and:

- No money
- Sum of \$13.45*

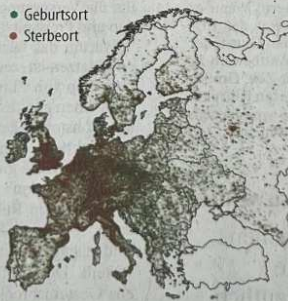


Rekonstruktion des Pro-Kopf-Einkommens im Jahr 1750

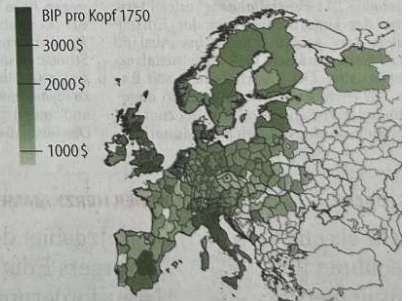
Was Wirtschaftshistoriker bisher schätzten¹⁾



Geburts- und Sterbeort berühmter Persönlichkeiten²⁾



Was Maschinenlernen uns zu schätzen lehrt³⁾



1) Schätzungen basierend auf Maddison-Projekt; in kaufkraftbereinigten Dollar von 2011. 2) Höchstens 150 Jahre vor 1750 geboren. 3) Schätzungen basierend auf verfügbaren Quelldaten und Modellen des maschinellen Lernens. / Quelle: PNAS / F.A.Z.-Grafik: tbr.

Fünf Prozent

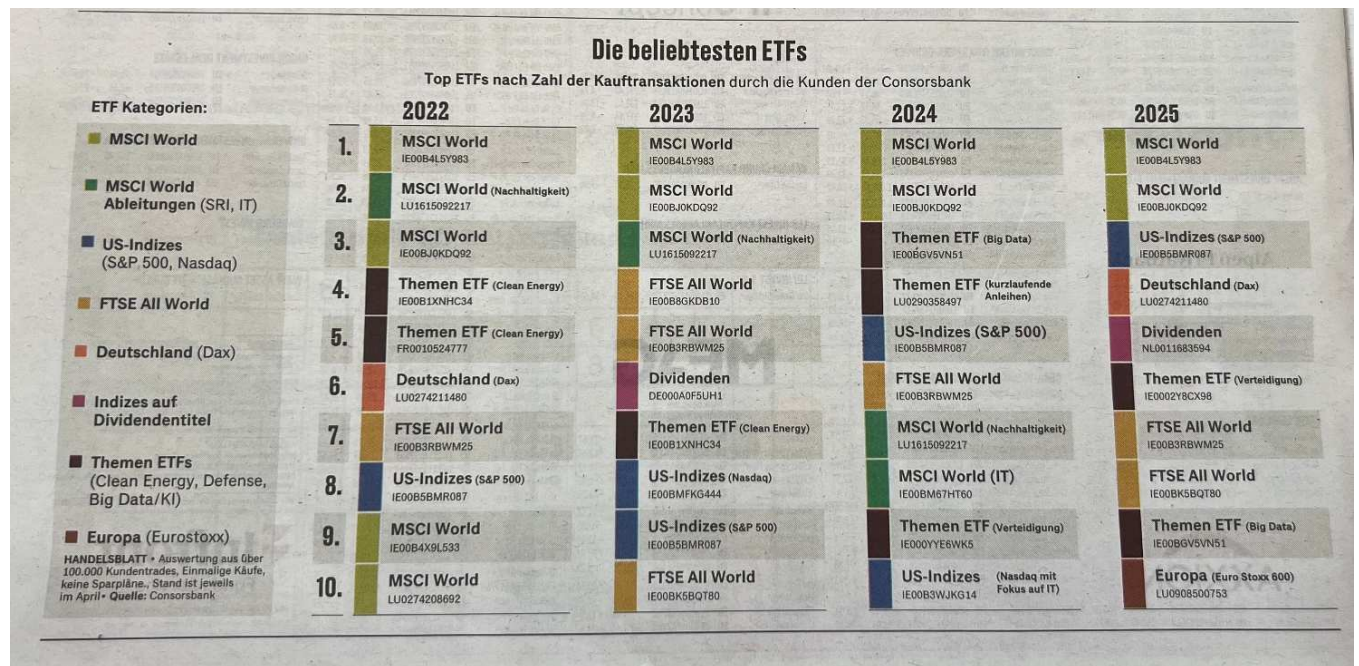
Von Christian Siedenbiedel

Die Reaktionen der Finanzmärkte auf die Herabstufung des Ratings der Vereinigten Staaten durch die Ratingagentur Moody's fallen bislang nicht dramatisch aus. Das hätte man sich auch ganz anders vorstellen können, wenn man sich beispielsweise an die Vorgänge rund um die frühere britische Premierministerin Liz Truss erinnert, der ihre Finanzpolitik im Jahr 2022 um die Ohren geflogen war. Nun hatten die Investoren an den Finanzmärkten mit der Herabsetzung des US-Ratings durch Moody's zum Teil wohl gerechnet, nachdem andere Ratingagenturen den Vereinigten Staaten für deren Staatsanleihen auch schon die Bestnote entzogen hatten und Moody's zudem schon vor einiger Zeit seinen Ausblick gesenkt hatte. Gleichwohl bleibt es ein Warnschuss für Donald Trump. Amerikanische Staatsanleihen mit 30 Jahren Laufzeit erreichten als Reaktion auf die Ratingveränderung eine Rendite von fünf Prozent. Das ist recht viel. Dahinter steht unter anderem ein Aufschlag, den Investoren für Risiken in den Vereinigten Staaten verlangen, wenn sie US-Staatsanleihen halten sollen. Das zeigt: Die amerikanische Politik, das Haushaltsdefizit und die in Zukunft zu erwartenden Zinszahlungen für die Staatsschulden stehen gerade sehr unter Beobachtung. Finanzmärkte können durchaus sehr schnell sehr heftig reagieren, wenn es darauf ankommt – das weiß auch Trump. Der amerikanische Präsident sollte nicht riskieren, damit zu spielen.

Das richtige Timing

Von Archibald Preuschat

Wer zu den Anlegern gehört, die nach den Zollankündigungen von US-Präsident Trump und dem daraus resultierenden Einbruch an den Märkten hektisch verkauft haben, könnte es inzwischen bereut haben. Die Welt ist mit der Präsidentschaft Donald Trumps unberechenbarer geworden. Eine Ankündigung jagt die nächste und wird oft auch wieder zügig zurückgenommen. Den allgemein gültigen, perfekten Zeitpunkt, einen ETF oder eine Einzelaktie zu verkaufen oder zu kaufen, gibt es nicht. Das persönliche Timing für eine Transaktion hängt auch immer davon ab, zu welchem Kurs man gekauft hat. Geduld aber gehört in fast allen Marktlagen zu den wichtigsten Börsentugenden. Marktturbulenzen müssen gerade Privatanleger aushalten lernen, die Zeit geht darüber hinweg. Inzwischen ist der Dax schon wieder satt im Plus. Darum ist auch jetzt wieder ein guter Zeitpunkt, in Aktien einzusteigen. Das nächste historische Hoch des Dax ist bereits am Horizont. Nur eines sollten Anleger dringend vermeiden: Geld zu investieren, von dem man heute schon weiß, es zu einem bestimmten Zeitpunkt zu benötigen.



So viele Unternehmen stehen vor der Übergabe

in Deutschland zwischen 2022 und 2026

Unternehmensbestand

3.665.000

darunter Familienunternehmen

3.315.000

darunter übernahmewürdige Unternehmen

772.000

darunter übergabereife Unternehmen

190.000

Diese Grafik stammt aus dem F.A.Z. PRO Finanzen Briefing;
www.faz.net/pro-finanzen. / Quelle: Institut für Mittelstands-
forschung Bonn / F.A.Z.-Grafik: fbr., grün.

Rekord – natürlich

Von Inken Schönauer

Der Dax erreicht einen neuen Rekord, 24.000 Punkte. Es ist einerlei, ob der deutsche Leitindex Höchststände am Ende eines Tages hält oder das Plateau auch wieder verlässt. Entscheidend ist der Trend, und der zeigt nach oben. Sind Investoren im Kaufrausch? Wohl kaum. Zum Zeitpunkt der Gipfelstürze lagen die Hälfte der Dax-Werte im Minus. BMW, Volkswagen, Mercedes – Verlierer im Dax. Vielleicht sorgen die neuerlichen Nachrichten rund um die Trumpsche Zollpolitik für Entspannung, aber sie helfen längst nicht jedem Unternehmen. Investoren kaufen nicht blind jede Aktie. Das sollten sie auch nicht. Wer die Papiere eines Unternehmens nicht über Jahre halten will, sollte sie keine zehn Minuten im Depot haben, sagte einst Warren Buffett. Die Idee dahinter ist eindeutig. Unternehmen brauchen überzeugende Geschäftsmodelle, die über den Tag hinausreichen. Da ist leider zu konstatieren, dass die deutsche Automobilindustrie nicht gut beieinander ist. Das war sie schon nicht, als Donald Trump noch nicht ins Weiße Haus zurückgekehrt war. Die verschleppte Elektrifizierung der Produkte oder das Übergewicht der Aktivitäten auf dem chinesischen Markt sind nur zwei Beispiele für die strukturellen Probleme dieser für Deutschland so wichtigen Branche. Donald Trumps Protektionismus verschlimmert die Situation – ausgelöst hat er sie indes nicht. Die Schwierigkeiten sind seit Jahren bekannt.

Es ist kein Zufall, dass die Dax-Rally von Branchen gestützt wird, die maßgeblich die Megatrends unserer Zeit abbilden. Dazu gehört Energie, dazu gehört auch Verteidigung. Rheinmetall galt als Panzerhersteller lange zu den Schmutzkindern der Geldanlage. Wer wollte schon Krieg unterstützen? Tatsächlich aber sorgt das Unternehmen mit seinen Produkten mit dafür, dass über die Wehrhaftigkeit Europas in der neuen geopolitischen Gemengelage nicht nur gesprochen, sondern sie auch umgesetzt wird. Die Rheinmetall-Aktie hat in den vergangenen zwölf Monaten mehr als 240 Prozent an Wert gewonnen, in den vergangenen fünf Jahren beträgt das Plus mehr als 2400 Prozent. Dass der Turbinenhersteller MTU ebenfalls zu den Gewinnern gehört, ist nur folgerichtig.

Die Kursverluste an den Börsen in der ersten Aprilwoche waren beeindruckend, der Dax markierte an jenem Montag seinen höchsten Tagesverlust seit Bestehen. Von Panik aber kann keine Rede sein. Bei aller Aufregung der Crash-Propheten wird gerne vergessen, dass hohe Kurse auch gerne für die Realisierung von Gewinnen genutzt werden, um später zu niedrigeren Kursen wieder einzusteigen. Wer mit seinem Depot satt im Plus liegt, nutzt Abschwungphasen zum Neujustieren. Wer die Nerven dazu nicht hat, sitzt stürmische Zeiten an den Börsen einfach aus. Über die lange Strecke sorgt die breit gestreute Aktienanlage für attraktive Renditen. Das ist rekordverdächtig.

Mut zur Auszahlung

Von Sarah Speicher-Utsch

Es mag einem Unternehmer, der konservativ wirtschaftet, ungerecht vorkommen, dass seine Erben dafür bestraft werden, dass er hohe Vermögenswerte in seinem Betrieb hält und damit vielleicht für schlechte Zeiten vorsorgen will. Liquide Mittel, die das betriebsnotwendige Maß übersteigen, Wertpapiere wie Aktien, ETF und Geldmarktfonds sowie Kunstgegenstände etwa unterliegen beim Unternehmensübergang der Schenkung- oder Erbschaftsteuer – mit zum Teil verheerenden Folgen für den Fortbestand des Betriebes. Wenn die Erben die Steuern nicht zahlen können, etwas weil Vermögenswerte schwer liquidierbar sind, kann es für das Familienunternehmen kritisch werden. Daher sollten Unternehmer ihre Scheu, für Ausschüttungen Kapitalertragsteuer zu zahlen, ablegen. Denn der Zeitpunkt, Geld aus dem Unternehmen zu ziehen, ist gut planbar. Ebenso wie jener für den Unternehmensübergang, wenn dieser zu Lebzeiten erfolgt. Dann sind – wenn gleich logisch nicht immer nachvollziehbare – einige steuerliche Vorteile möglich. Dass ein Parkplatzbetreiber den Parkplatz ein paar Tage vor dem Notartermin für eine Schenkung schließen kann, um bei der Schenkung steuerliche Vorteile zu genießen, nur um ihn danach wieder in Betrieb zu nehmen, klingt zwar nicht nachvollziehbar. Aber es hilft ungemein, es zu wissen, um danach handeln zu können. Und das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden, kann dabei auch obsolet werden.



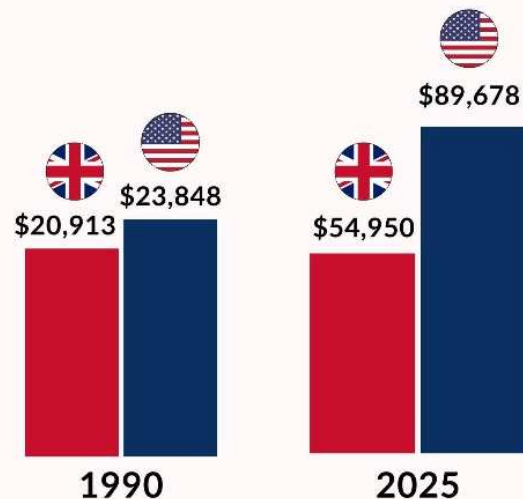
Die Zukunftserwartung für den Dax ist bei den Privatanlegern aktuell so negativ wie erst dreimal in den vergangenen 20 Jahren.

Stephan Heibel
Geschäftsführer
AnimusX

RankingRoyals

UNITED KINGDOM vs UNITED STATES

GDP Per Capita: 1990 vs 2025



Source: IMF
www.rankingroyals.com

RankingRoyals
f y x @ e d p

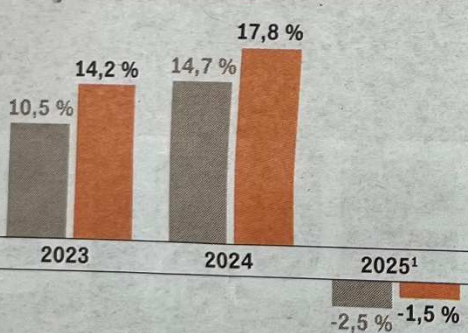
Bitcoin

Profis investieren stärker in Bitcoin

Daten der US-Börsenaufsicht SEC zeigen, dass das Interesse von institutionellen Investoren am Kryptomarkt stark wächst. Dadurch könnte sich ein Traum der Branche erfüllen.

Rasante Bitcoin-Entwicklung

Performancevergleich eines Depots, das aus 60 % Aktien und 40 % Anleihen besteht, mit einem Depot mit einem zweiprozentigen Bitcoin-Anteil



HANDELSBLATT • 1) Entwicklung 1.1. bis 16.5.2025

Kursentwicklung des Bitcoin in US-Dollar je Bitcoin

105.469 US\$



Korrelation vom Nasdaq 100 und Bitcoin

Ein Wert von 1.0 bedeutet eine identische Kursbewegung beider Vermögenswerte

0,64



Quellen: LSEG, eigene Berechnung

1. Viel Aufwand, wenig Ertrag

So viel muss eine Bank aufbringen, um einen Euro zu verdienen



HANDELSBLATT

Quelle: Unternehmen, Geschäftsberichte 2024

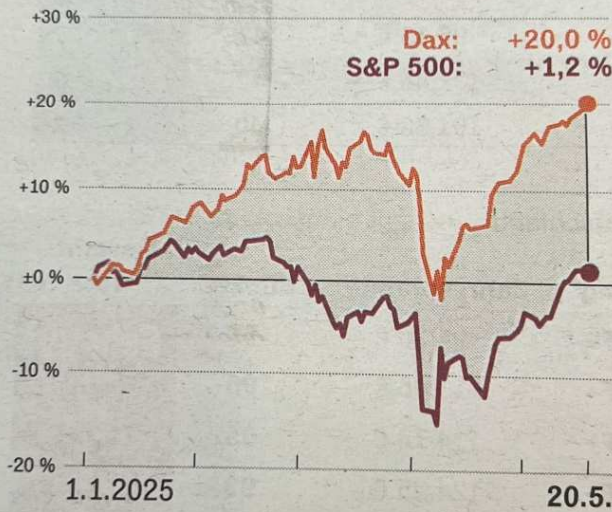
2. Bewertung: Investoren bevorzugen andere

Kurs-Buchwert europäischer Banken im Vergleich



Dax versus S&P 500

Prozentuale Entwicklung seit 1.1.2025



HANDELSBLATT

Quelle: Bloomberg

USA verlieren das Top-Rating

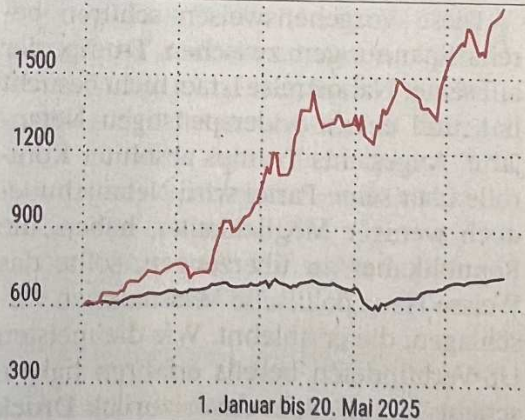
Mit Moody's hat auch die letzte der drei weltweit führenden Ratingagenturen den USA die Bestnote entzogen. Nur noch die weniger wichtige Agentur Morningstar DBRS bewertet die USA weiterhin mit dem begehrten AAA. Moody's Entscheidung war überfällig und abzusehen. Wohl auch deshalb reagierten die Finanzmärkte verhalten. Das Downgrading sollte aber nicht unterschätzt werden. Es legt ein seit Jahren ungelöstes Problem offen: Die USA erkaufen ihr Wirtschaftswachstum Jahr für Jahr mit einer hohen Neuverschuldung, die sie sich nur leisten können, weil ausreichend Geld aus dem Ausland in die heimische Wirtschaft fließt.

SEITE 15

Rheinmetall

Kurs: 1780.50 € | ISIN: DE0007030009

Dax angeglichen



Quelle: LSEG / FuW

Europas größte Armeen

Aktives militärisches Personal 2024

Türkei	355.200
Frankreich	202.200
Deutschland	179.850
Polen	164.100
Italien	161.850
Großbritannien	141.100
Griechenland	132.000
Spanien	122.200
Rumänien	69.900
Bulgarien	36.950

HANDELSBLATT

Quelle: IISS

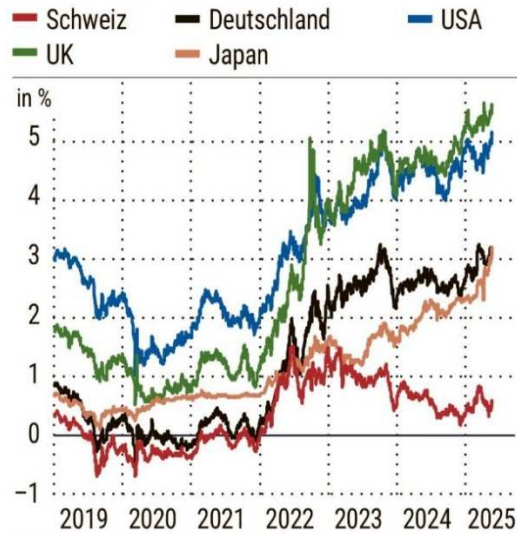
Tesla ist an Arroganz kaum zu überbieten. Die neueste Glanznummer: Die Rechte von Aktionären werden eingeschränkt. Diese dürfen das Management künftig nicht mehr im Namen der Gesellschaft wegen Pflichtverletzungen verklagen, wie Reuters schreibt. Klar, Kleinaktionäre können einer Gesellschaft mit nur einer Handvoll Aktien viel Ärger bereiten. Im Fall von Tesla ist in dem Zusammenhang die Klage gegen das Vergütungspaket über 56 Mrd. \$ für Elon Musk zu nennen.

Um solches künftig zu verhindern, sollen für Pflichtverletzungsklagen künftig nur noch Aktionäre mit mindestens 3% der Titel berechtigt sein. Bei Tesla entspricht das Valoren im Wert von über 30 Mrd. \$. Das zeigt, dass es sich hier um ein vollumfängliches Verbot handelt, das auch grosse institutionelle Anleger betrifft.

Wenn das Unternehmen Pflichten verletzt, soll ich mich rechtlich nicht mehr wehren dürfen? Vielen Dank. Aber das passt zu Musk; er macht ja keine Fehler und verletzt auch keine Pflichten.

Langläufer werden unbeliebt

Renditen 30-jähriger Staatsanleihen



Quelle: Bloomberg, Bantleon / Grafik: FuW, sp

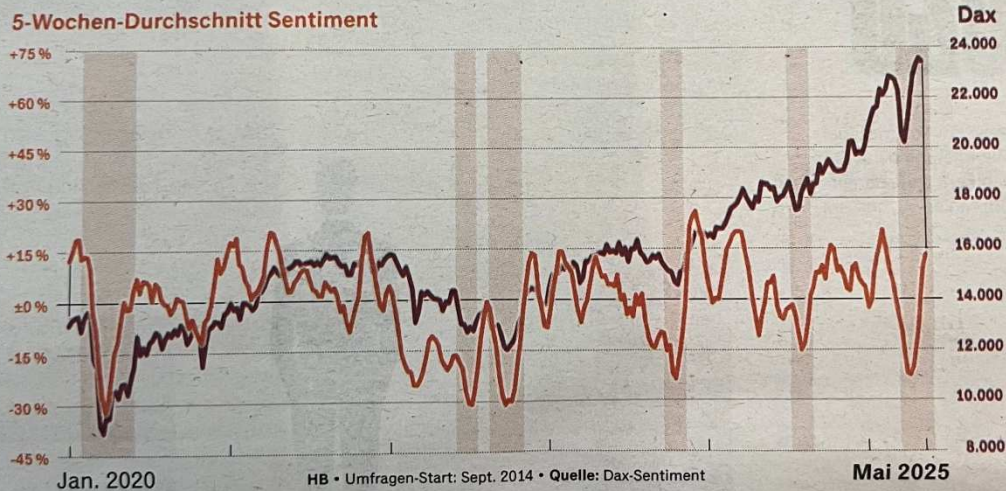
Dax-Umfrage

Anleger verkaufen Aktien hauptsächlich aus Reflex

Das Hin und Her im Zollstreit zwischen den USA und Europa verunsichert die Anleger. Eine Handelsblatt-Umfrage erklärt die heftigen Kursschwankungen.

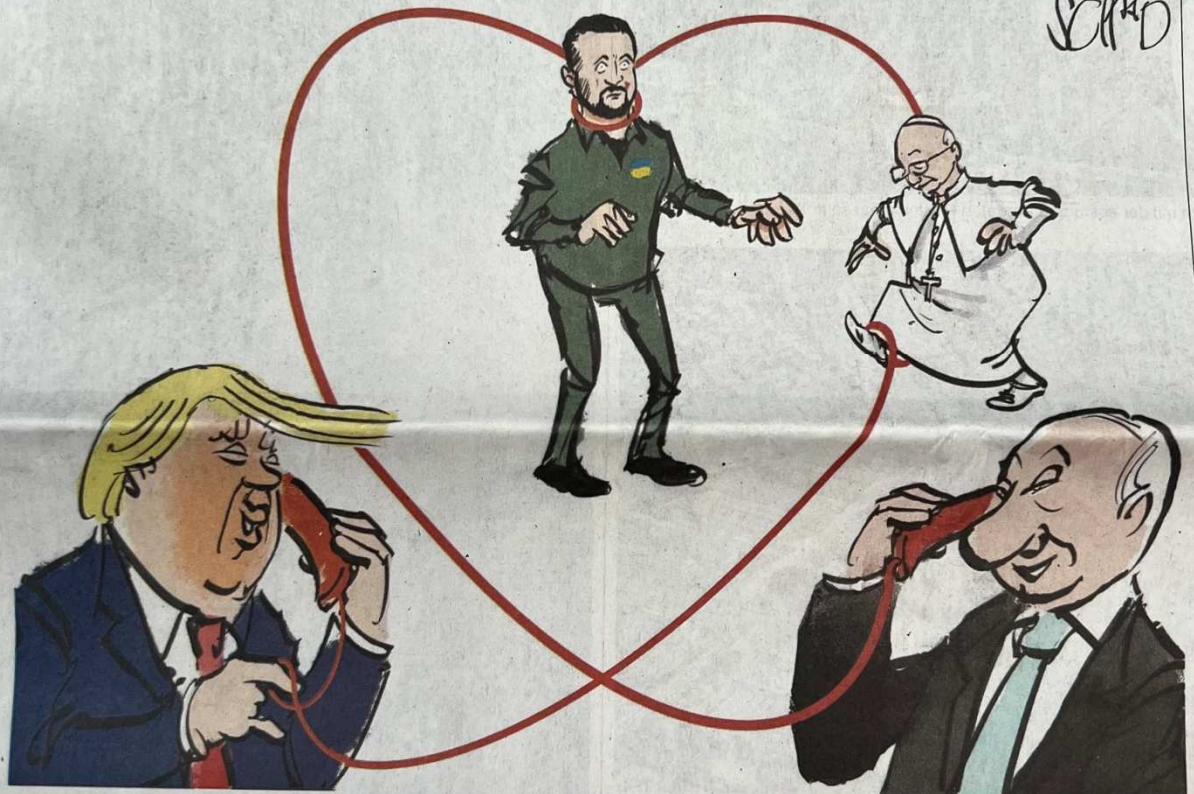
Dax-Sentiment im Vergleich zum Dax

Der Kurvenvergleich zeigt: Erreicht das fünfwöchige durchschnittliche Sentiment ein extremes Niveau, erfolgt eine Trendwende beim Dax.



HB • Umfragen-Start: Sept. 2014 • Quelle: Dax-Sentiment

Trump lässt Europa im Stich



Diversität

„Trump ist gerade eine gute Ausrede“

Immer mehr Unternehmen fahren unter dem Druck aus den USA ihre Diversitätsziele zurück. Doch Donald Trump dürfte nicht der einzige Grund sein, warum es um Diversity stiller wird.

«Wer auf den Krieg vorbereitet ist, kann den Frieden am besten wahren.»

GEORGE WASHINGTON
US-Präsident (1732–1799)

«Politik ist die Kunst, stets neue Gründe für neue Steuern zu entdecken.»

HELMAR NAHR
deutscher Mathematiker (1931–1990)

Nur die Hartnäckigen gewinnen die Schlachten.
(Napoleon)



Presse und Statistik / Rudolf Roth, Zürich, 27. Mai 2025

ARP Vermögensverwaltungs AG
Integrale Vermögensverwaltung
CEO / Geschäftsführer
Bahnhofstrasse 43 / am Paradeplatz
CH-8001 Zürich

Telefon: +41 44 213 65 75
Fax: +41 44 213 65 70
Mobile: +41 79 395 99 00
rudolf.roth@arp-vvag.ch
www.arp-vvag.ch

ARP - Ihr unabhängiger Vermögensverwalter seit 2002 - FINMA lizenziert



Please don't print this e-mail unless you really need to.

NOTICE

This e-mail message is intended for the above-named recipient(s) only. It may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient, you are hereby notified that any dissemination, distribution or copying of this e-mail and any attachment(s) is strictly prohibited. If you have received this e-mail in error, please immediately notify the sender by replying to this e-mail and delete the message and any attachment(s) from your system. Thank you